

## NACHGEFRAGT

# Arbeitsmarkt Städte und Gemeinden: Flexibilität ist gefragt!

*Womit muss man in Sachen Arbeitsmarkt im öffentlichen Sektor in Zukunft rechnen?*

**ROBERT ZINKANELL:** In vielen Städten und Gemeinden ändern sich die Rahmenbedingungen und damit auch das Arbeitsumfeld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – steigende Aufgabenvielfalt, geänderte gesetzliche Vorgaben, starke Anstiege bei Sozialausgaben, angespannte Budgetsituationen sind dafür die Hauptursachen. Daraus ergeben sich Chancen und Risiken für die derzeitigen sowie für zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im öffentlichen Bereich.

*Wie ist das genau gemeint?*

**ZINKANELL:** Zusammenarbeit und Kooperationen sowohl innerhalb der Städte und Gemeinden als auch darüber hinaus mit Nachbarkommunen werden zunehmen. Ein gutes Beispiel für diese Entwicklung ist Graz, wo mit der Neuordnung des „Hauses Graz“ ca. 1300 städtische Bedienstete neuen Organisationseinheiten zugewiesen werden, einheitliche Regelungen im Personalbereich schrittweise eingeführt werden und ein interner Arbeitsmarkt eine effizientere Nutzung der personellen Ressourcen sowie neue Berufschancen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eröffnen wird. Weitere Beispiele sind der gemeindeübergreifende Einsatz von Therapeutinnen und Psychologinnen in steirischen Gemeinden mit heilpädagogischen Kindergärten sowie Organisationsentwicklungsprozesse, die professionelle Antworten auf geänderte Rahmenbedingungen darstellen.



◆ **Dr. Robert Zinkanell, Leiter der Personalkoordination der Stadt Graz und GF der arcus Personalmanagement GmbH** KK

*Stichwort Arbeitsmarkt: Welche Berufe sind im öffentlichen Sektor besonders gefragt?*

**ZINKANELL:** Vor allem im gesamten Pflege- und Betreuungsbereich gibt es großen Bedarf, der in Zukunft noch weiter ansteigen wird. So suchen wir derzeit speziell ausgebildete Sonderkindergartenpädagoginnen und -pädagogen für Kinder mit Behinderungen sowie diplomiertes Krankenpflegepersonal für die Altenbetreuung.

*Was bedeutet das für die Menschen, die in diesem Bereich arbeiten wollen?*

**ZINKANELL:** Was es auf jeden Fall braucht, ist ein hohes Maß an Veränderungsbereitschaft und Flexibilität. Lineare Berufsbilder werden in Zukunft auch im öffentlichen Bereich seltener. Das steigert aber auch die Chancen für jemanden, der bereit ist, permanent an seinen Qualifikationen zu arbeiten und mit offenen Augen durch die Welt zu gehen – und bereit ist, sich auf Neues einzulassen!